



# *Ich bin nicht der Messias*

## 3. Advent im Lesejahr B



### **Vorbereitung:**

ein großes, rundes Tuch und eine Kerze,

Teelichte

### **Liederbuch:**

das Gotteslob **(GL)**,

Religionspädagogische Praxis **(RPP)** 1996/1 S. 43, [www.rpa-verlag.de](http://www.rpa-verlag.de), Landshut, 1996.



*gemeinsames Kreuzzeichen*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Lied mit Bewegung

**GL 716** *Wo zwei oder drei*

*Wir fangen jetzt an*

## Vorbereitung

Wir Menschen können viele Dinge und andere Dinge können wir nicht. Ich z.B. kann stricken und nicht Motorrad fahren. Ich lade euch ein, auch ein paar Beispiele zu finden.

*Die Kinder finden Beispiele.*

Wir sagen uns jetzt noch einmal, was wir richtig gut können.

*Die Kinder nennen Dinge, die sie können.*

Wir fassen alle nacheinander an dem runden Tuch an. Das können (fast) alle.

*Miteinander wird das runde Tuch gehalten und dann auf den Boden gelegt.*

*Die Kerze wird entzündet.*

Wenn wir die Kerze in die Mitte unserer Versammlung stellen, dann denken wir daran, dass Gott bei uns ist.

*Die Kerze wird in die Mitte des Tuches gestellt.*

Manchmal brauchen wir Zeichen, damit wir uns bewusst machen, dass Gott da ist. Aber Gott ist größer, er ist immer da. Auch dann, wenn wir nicht daran denken.

## Kyrie-Rufe

Wir Menschen können viele Dinge bewirken. Herr, erbarme dich.

*Alle:* Herr, erbarme dich.

Vieles können wir lernen. Christus, erbarme dich.

*Alle:* Christus, erbarme dich.

Menschen sind begrenzt, Gott ist größer. Herr, erbarme dich.

*Alle:* Herr, erbarme dich.



## Eröffnungsgebet

Lasset uns beten -

Du unbegreifbarer Gott,

Du hast den Menschen geschaffen mit vielen Fähigkeiten und täglich lernen wir Menschen mehr. Lass uns unsere Grenzen sehen und anerkennen und schenke uns die Demut, unsere Grenzen auszuhalten.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, den du als deinen göttlichen Sohn in unsere Welt gesandt hast.

Amen.

## Hinführung

Menschen sind begrenzt. Wir müssen damit umgehen, dass wir nicht alles können. Das macht uns demütig und das ist gut so. Es ist unsere Aufgabe, unsere Grenzen zu sehen und anzuerkennen. Heute hören wir von Johannes, der von sich selbst sagt: ich bin *nicht* der Messias. Hört selbst, wie Johannes von sich spricht:

## Lied

GL 725,4

*Halleluja*

## Evangelium<sup>1</sup>

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Ein Mensch trat auf, von Gott gesandt; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.

Und dies ist das Zeugnis des Johannes, als die Juden von Jerusalem aus Priester und Leviten zu ihm sandten mit der Frage: Wer bist du? Er bekannte und leugnete nicht; er bekannte: Ich bin nicht der Christus. Sie fragten ihn: Was dann? Bist du Elija? Und er sagte: Ich bin es nicht. Bist du der Prophet? Er antwortete: Nein. Da sagten sie zu ihm: Wer bist du? Wir müssen denen, die uns gesandt haben, Antwort geben. Was sagst du über dich selbst? Er sagte: Ich bin die Stimme eines Rufers in der Wüste: Ebnet den Weg für den Herrn, wie der Prophet Jesaja gesagt hat. Die Abgesandten gehörten zu den Pharisäern. Sie fragten Johannes und sagten zu ihm: Warum taufst du dann, wenn du nicht der Christus bist, nicht Elija und nicht der Prophet? Johannes antwortete ihnen: Ich taufe mit Wasser. Mitten

---

<sup>1</sup> Lektionar II 2020. Rechte: staeko.net.



unter euch steht einer, den ihr nicht kennt, der nach mir kommt; ich bin nicht würdig, ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. Dies geschah in Betanien, jenseits des Jordan, wo Johannes taufte.

*Johannes 1,6-8,19-28*

## Lied

**GL 725,4**

*Halleluja*

## Deutung

Von Johannes heißt es: er ist nicht selbst das Licht, er sollte nur vom Licht erzählen und sprechen. Er sollte verkünden, dass Gott, dass Jesus zur Welt kommt.

Wir alle können auf Jesus schauen und nennen, was er für uns ist.

Für jede Idee stellen wir ein Teelicht an den Rand des Tuches. Auch wir können sagen, wie wir Jesus sehen und was er für uns ist:

*Die Kinder bekommen die brennenden Teelichte überreicht und stellen sie zunächst vor sich auf den Boden.*

*L stellt eine Kerze an den Rand des Tuches und spricht (z.B.):*

Du bist das Kind, das an Weihnachten Geburtstag feiert.

## Liedruf

**RPP S. 61**

*Du bist das Licht, Herr Jesus Christ*

*Alle:* Du bist das Licht, Herr Jesus Christ

*Das erste Kind stellt eine Kerze an den Rand des Tuches und spricht:*

Du bist das Licht der Welt

*Alle:* Du bist das Licht, Herr Jesus Christ

*Das nächste Kind stellt eine Kerze an den Rand des Tuches und spricht:*

Du bist der Erlöser.

*Alle:* Du bist das Licht, Herr Jesus Christ

*Das nächste Kind stellt eine Kerze an den Rand des Tuches und spricht:*

Du bist das Christkind.

*Alle:* Du bist das Licht, Herr Jesus Christ

*Das nächste Kind stellt eine Kerze an den Rand des Tuches und spricht:*





Alle warten auf dich.

**Alle:** Du bist das Licht, Herr Jesus Christ

*Das nächste Kind stellt eine Kerze an den Rand des Tuches und spricht:*

Du bist der Messias.

**Alle:** Du bist das Licht, Herr Jesus Christ

*Das nächste Kind stellt eine Kerze an den Rand des Tuches und spricht:*

Du bist Gott.

**Alle:** Du bist das Licht, Herr Jesus Christ

*Das nächste Kind stellt eine Kerze an den Rand des Tuches und spricht:*

Du bist der Retter der Welt.

**Alle:** Du bist das Licht, Herr Jesus Christ




...

Der 3. Adventssonntag heißt auch Gaudete – Sonntag. Das bedeutet: freuet euch. Und so bitten wir für die Menschen, die zuhause sind oder weit weg wohnen, dass sie sich freuen können, weil wir bald Weihnachten feiern.

## Lied

**Altes Gotteslob Nr.967,2**

*Christus das Licht der Welt*

Christus, das Licht der Welt,		Hände, nach oben öffnen
Welch ein Grund zur Freude		Sich mit nach oben geführten Händen um die eigene Achse drehen
Welch ein Grund zur Freude		Mit den Händen klatschen und sich um sich selbst drehen



## Fürbitten

Gott, wir meinen manchmal, dass wir mächtig sind, aber vieles, was wir gerne anders hätten, können wir nicht ändern. Wir kommen mit unseren Bitten zu Dir:

1. Wir bitten für die Menschen, die unter ihrer täglichen Arbeit leiden.

*Alle:* Wir bitten dich, erhöre uns.

2. Wir bitten für alle einsamen Menschen.

*Alle:* Wir bitten dich, erhöre uns.

3. Wir bitten für alle Menschen, die Schmerzen haben und leiden.

*Alle:* Wir bitten dich, erhöre uns.

4. Wir bitten für die Menschen, die aus ihrer Heimat flüchten.

*Alle:* Wir bitten dich, erhöre uns.

5. Wir bitten für alle, die wissen, dass sie bald sterben werden.

*Alle:* Wir bitten dich, erhöre uns.

Guter Gott, du erhörst unsere ausgesprochenen und auch die unausgesprochenen Bitten. Dafür danken wir dir und loben und preisen dich durch Jesus Christus, unserem Bruder und Herrn.

*Die Kinder reichen sich die Hände*

## Vater unser

## Lied

GL 748

*Seht, die gute Zeit ist nah*

## Segen

Und so segne uns Gott, wie ein Vater und wie Mutter für uns, Jesus Christus, unser Bruder und der Heilige Geist. Amen.